

## **Mountainbiken und Bergung eines Verletzten aus Felswand!**

Ideales Radfahrwetter bei der Ferienpassaktion „Mountainbiken, aber sicher!“ erwischten die 12 Kids und ihre 6 Betreuer von der Verkehrswacht Harz als sie zu ihrer Tour aufbrachen. Bei Sonnenschein und einer angenehmen kühlen Brise begrüßte der Vorsitzende um 11.00 Uhr die 12 erschienenen, der 16 vorangemeldeten, Teilnehmer und die Betreuer Thomas Wochnik, Michael Krause und Sabine Langer.



Nach einer kurzen Streckeneinweisung und Bekanntgabe von grundsätzlichen Verhaltensweisen beim Radfahren auf Forststraßen und Waldwegen führte die Tour, auf zwei verschiedenen langen Strecken, zum ersten Zwischenstopp nach Königskrug.

Geradezu perfekt war das Timing der Vereinigung der beiden Gruppen kurz vor Königskrug, sodass man gemeinsam zum Halt in Königskrug kam.

Hier warteten bereits die Betreuer Wolfgang Henniger und Gero Neumann mit Erfrischungsgetränken und Obst auf die Akteure, die diese Pause dankbar annahmen, hatten sie doch mit der langen Steigung an der Hahnenkleer Waldstraße schon einen beachtlichen Höhenunterschied zu bewältigen gehabt.



Frisch gestärkt und gut gelaunt ging die Tour nun immer leicht bergab zur Moosbrücke und über Forstwege zum freigelegten Felsen an der K 68 (Braunlage-Königskrug).

Hier erwartete die Kids die diesjährige Überraschungsaktion, die mit den DRK-Bergwachtgruppen aus St. Andreasberg und Braunlage zuvor abgesprochen worden war.

### Übungsplan: „**Rettung eines verletzten Kletterers aus einer Felswand!**“

Die „Bergwachtler“ Roman Fischer, Fabian Gaeckle, OV St. Andreasberg und Sebastian van Schaik und Tobias Wende, OV Braunlage, führten fachmännisch die Rettungsübung vor und beeindruckten die Kids besonders mit dem „Huckepackabseilen“ des Verletzten aus der Felswand.



Aber auch die anschließende Erstversorgung und der Abtransport mittels Sommerrettungsschlitten verfolgten die 8- bis 13-jährigen mit großem Interesse. Letztlich ein Verdienst von Roman Fischer und seinen Kollegen, die sich sehr viel Mühe gaben und bei ihren Erklärungen auf die Kids eingingen.





So wiesen die Bergwachtmitglieder u.a. auch auf andere Bergungsmöglichkeiten, wie z.B. die Windenrettung hin. Sie kommt besonders bei der Bergung von Verletzten aus Schluchten oder steilen Böschungslage infrage.

Nach der halbstündigen lehrreichen Vorführung verabschiedeten sich die Kids und Betreuer mit Applaus bei den „Bergwachtlern“ und nahmen den zweiten Teil der Radtour in Angriff.

Auf dem Glashüttenweg führte die Tour hoch zur B 27 und weiter bis zur Landesgrenze, über die Fuchsfarm und Wiethfelder Straße wurde gegen 14.00 Uhr wieder Braunlage erreicht. Ein letzter kurzer, heftiger Anstieg auf der Bodepromenade musste noch überwunden werden und das Ziel auf dem Großparkplatz war in Sicht.

Alle zehn Jungen und die zwei Mädchen hatten die Strecken von 22 km, bzw. 17 km mit Bravour gemeistert und vor allem ohne Sturz überstanden.



Wer wollte, konnte sich noch an einem Imbissstand stärken. Das alkoholfreie Weizenbier war für die Betreuer gedacht, die Kids nahmen Iso-Getränke zu sich! Die Rückmeldungen der Kids und Betreuer bestätigten den Eindruck der Verantwortlichen, dass hier eine gelungene Ferienpassaktion ihr Ende gefunden hatte.

Fotos u. Bericht: W.L.